

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



PM2017-080

mit der Bitte um Veröffentlichung

Erstellt am: 2. April 2017

Bundesliga Damen, 20. Spieltag

Wuppertal verliert DM-Halbfinalplatz an Düsseldorf

(tg) Zum Ende der Saison geht den Wuppertaler Moskitos die Luft aus: Nach dem Pokal-Aus scheint nun nach Niederlagen in Düsseldorf (4:5) und Calenberg (2:8) auch der Verlust des DM-Halbfinalplatzes nicht mehr vermeidbar zu sein. Nutznießer ist Düsseldorf, der nach Iserlohn (8:0 über Herten), Calenberg und Darmstadt (4:3 in Cronenberg) als viertes Team ins Final-Four gehen wird. Frustabbau betrieb dabei erneut Gera mit einem 19:2-Sieg in Recklinghausen.

TuS Düsseldorf-Nord – SC Moskitos Wuppertal 5:4 (3:3)

Die Moskitos kämpften bis zum Schluss, doch die Punkteteilung, die immerhin die Verteidigung von Rang vier bedeutet hätte wurde nicht mehr geschafft. Dabei lagen die Wuppertalerinnen in Düsseldorf drei Minuten vor dem Ende noch in Führung, ehe eine Zeitstrafe gegen Tabea Lückenhaus die Wende brachte. Doch der Reihe nach...

Beide Mannschaften wussten um die Bedeutung dieses Endspieles um Platz 4 und gingen volles Risiko, um dem Gegner möglichst schnell den Wind aus den Segeln zu nehmen. Doch weder die Gastgeberinnen noch die Bergischen ließen sich beeindrucken, was den Zuschauern eine rasante Partie einbrachte. Noch dazu garniert mit vielen Toren: Jenny Delgado (10./21.) und Ricarda Schulz (12.) sorgten, bei einem Gegentreffer von Yolanda Kahmann (14.) für ein zwischenzeitliches 3:1 der Rheinländerinnen, ehe Yolanda Kahmann und Naomi Lückenhaus im Halbzeit-Endspurt noch zum 3:3 ausglich (24.).

Der zweite Durchgang war dann wesentlich taktischer geprägt, jeder weitere Fehler bzw. daraus möglicherweise resultierende Gegentore galt es nun mit aller Macht zu verhindern. Und so fiel der nächste Treffer auch nicht aus dem Spiel heraus, sondern erst, als der TuS sein 10. Teamfoul angekreidet bekam. Den Direkten verwandelte Yolanda Kahmann zum 4:3 für Wuppertal (42.).

Damit schienen die Gäste auf dem sicheren Halbfinalkurs, zumal Düsseldorf wenig einfiel, um vor dem SCM-Tor für Gefahr zu sorgen. Doch das Schicksal stellte sich gegen die Moskitos, die innerhalb von wenigen Sekunden erst das 4:4 schlucken durch Celina Baltés mussten und dann nach blauer Karte für Tabea Lückenhaus noch das 4:5 per Strafstoß von Jenny Delgado (47.). Dadurch völlig geschockt, fehlte die mentale Kraft, um die Niederlage noch abzuwenden.

TuS Düsseldorf-Nord: M. Rybarczyk, M. van der Fels; D. Paczia, C. Baltés, J. Brusdeilins, L. Hansel, J. Delgado, R. Schulz, M. Rittner, F. Dlouhy. – **SC Moskitos Wuppertal:** A. Kahmann; S. Thronberens, C. Scheible, K. Hauck, Y. Kahmann, T. Lückenhaus, N. Lückenhaus, M. Johannsen, K. Steinmetz. – **Schiedsrichter:** P. Thißen.

Torfolge: 1:0 (10.) J. Delgado, 2:0 (12.) R. Schulz, 2:1 (14.) Y. Kahmann, 3:1 (21.) J. Delgado, 3:2 (24.) Y. Kahmann, 3:3 (24.) N. Lückenhaus, 3:4 (42./Dreker) Y. Kahmann, 4:4 (47.) C. Baltés, 5:4 (47./Direkter) J. Delgado. – **Zeitstrafen:** TuS 0 min – SCM 2 min (T. Lückenhaus/47.) – **Teamfouls:** TuS 11 – SCM 8.

ERG Iserlohn – RSpVgg Herten 8:0 (7:0)

Was darf man erwarten, wenn der Serienmeister auf das Serienschlusslicht trifft? Wohl nicht viel – und so fiel der Iserlohner Sieg zum einen im erwarteten Rahmen aus, wobei der Weg dahin sehr zäh war.

Immerhin sechs Minuten konnte Herten sein Tor sauber halten, dann aber ließ sich die Iserlohner Führung durch Franziska Neubert nicht mehr verhindern. Im weiteren Verlauf bauten Franziska Neubert (13./18.), Svenja Runge (13./20./22.) und Maren Wichardt (14.) die ERG-Führung immer weiter aus, während sich die Vesterinnen vergeblich darum bemühten, zumindest den Ehrentreffer zu erzielen. Nach der Pause ließ es der Titelverteidiger wesentlich ruhiger angehen, erst acht Minuten vor dem Ende gab es wieder ein Highlight zu verzeichnen, als Saskia Pothöfer der 8:0-Endstand gelang.

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



ERG Iserlohn: J. Ehlert; M. Wichardt, S. Pothöfer, F. Neubert, S. Runge, N. Biermann. – **RSpVgg Herten:** A. Schuster; J. Scharpenberg, E. Ring, S. Kügler, T. Brockmann, C. Hördler. – **Schiedsrichter:** B. Ullrich.

Torfolge: 1:0 (6.) F. Neubert, 2:0 (13.) F. Neubert, 3:0 (13.) S. Runge, 4:0 (14.) M. Wichardt, 5:0 (18.) F. Neubert, 6:0 (20.) S. Runge, 7:0 (22.) S. Runge, 8:0 (42.) S. Pothöfer. - **Zeitstrafen:** ERG 0 min – RSpVgg 0 min - **Teamfouls:** ERG 0 – RSpVgg 1.

SC Bison Calenberg – SC Moskitos Wuppertal 8:2 (2:0)

Die unglückliche Niederlage tags zuvor, dann auch noch ein krasser Fehlstart: In Calenberg verspielte Wuppertal die letzte Möglichkeit, Rang vier noch einmal zurück zu erobern.

Calenbergs Nationalspielerinnen Kim Henckels (2.) und Anna Hartje (3) sorgten für einen Start nach Maß, in dessen Folge die Bisons so viel Sicherheit hatte, um die Partie nach ihrem Willen zu lenken. Auf der Gegenseite verdauten die Moskitos den neuerlichen Nackenschlag nur sehr langsam, fanden auch durch zwei Überzahlphasen nach „Blau“ für Emma Schulze (14.) und Kim Henckels (25.) nicht zurück ins Spiel.

Der letzte Funke Hoffnung bei den Gästen ging verloren, als den unterzähligen Calenbergerinnen direkt nach dem Seitenwechsel das 3:0 durch Anna Hartje gelang. Damit war der Sieger gefunden, denn nach dem 1:3 von Naomi Lückenhaus (35.) stellte Kim Henckels rasch den alten Abstand wieder her (39.). Anna Hartjes 5:1 (42.) ließ Yolanda Kahmann das 2:5 folgen (43.), doch auch dies sorgte für keine Spannung mehr. In der Schlussphase machten vielmehr Lisa Dobbratz (46.) und Paula Schreinecke (47./49.) das SCM-Debakel noch größer.

SC Bison Calenberg: C. Mayer, A. Sturm; A. Hartje, B. Johansson, E. Schulze, K. Henckels, L. Dobbratz, C. Nowotka, P. Schreinecke. – **SC Moskitos Wuppertal:** A. Kahmann; S. Thronberens, C. Scheible, K. Hauck, Y. Kahmann, N. Lückenhaus, M. Johannsen, K. Steinmetz. – **Schiedsrichter:** T. Flössel.

Torfolge: 1:0 (2.) K. Henckels, 2:0 (3.) A. Hartje, 3:0 (26./Unterzahl) A. Hartje, 3:1 (35.) N. Lückenhaus, 4:1 (39.) K. Henckels, 5:1 (42.) A. Hartje, 5:2 (43.) Y. Kahmann, 6:2 (46.) L. Dobbratz, 7:2 (43.) P. Schreinecke, 8:2 (49.) P. Schreinecke. - **Zeitstrafen:** SCB 4 min (E. Schulze/14. - K. Henckels/25.) – SCM 0 min - **Teamfouls:** SCB 9 – SCM 8.

RSC Cronenberg – RSC Darmstadt 3:4 (1:2)

Im Pokal vor einer Woche waren die Cronenbergerinnen nervenstärker, beim Wiedersehen setzten sich nun wieder die favorisierten Hessinnen knapp durch.

Es ging gleich furios los, beide Teams knüpften nahtlos an das spannende Pokalspiel vor Wochenfrist an und sorgten mit Treffern von Simone Firll (3.) und Anna Kaub (5.) für einen knackigen Auftakt. In der Folge gelang es den Hessinnen immer wieder, sich in die Führungsposition zu bringen, doch die Dörper Cats hatten stets eine rasche Antwort parat. So sorgte zwar Larissa Heger für einen 2:1-Vorsprung zur Pause (21.), doch unmittelbar nach Wiederbeginn traf Anna Kaub zum 2:2.

Dieses Spielchen wiederholte sich dann, allerdings mit anderen Beteiligten, zur Mitte des zweiten Durchgangs: Simone Firlls 3:2 (32.) egalisierte wenig später Daniel Stoll (35.). Den längeren Atem hatten letztlich aber die Mainstädterinnen, die durch Meike Richter zum vierten Mal in Vorlage gingen (43.) und nun den Ball weit genug vom eigenen Tor fernhielten, um nicht abermals den Ausgleich zu kassieren.

RSC Cronenberg: A. de Beauregard, L. Spiecker; M. Tacke, A. Kaub, D. Ducherow, Le. Seidler, K. Heesch, D. Stoll. – **RSC Darmstadt:** N. Uhl, L. Brum de Freitas; M. Richter, F. Strobel, S. Firll, E. Kroschewski, L. Heger. – **Schiedsrichter:** L. Niestroy.

Torfolge: 0:1 (3.) S. Firll, 1:1 (5.) A. Kaub, 1:2 (21.) L. Heger, 2:2 (26.) A. Kaub, 2:3 (32.) S. Firll, 3:3 (35.) D. Stoll, 3:4 (43.) M. Richter. - **Zeitstrafen:** CRO 0 min – DAR 0 min - **Teamfouls:** CRO 9 – DAR 2.

RHC Recklinghausen – RSC Gera 2:19 (2:14)

Reisen ins westfälische Vest werden die Thüringerinnen aus Gera in Zukunft wohl immer wieder gerne unternehmen, denn dort gelangen ihnen insgesamt 32 Treffer. Nach dem 13:2 in Herten vor 14 Tagen folgte nun ein noch höherer Kantersieg in Recklinghausen.

Anna Behrendts schnelle Führung konnte Leonie Mackowiak noch ausgleichen (3.). Als die RHC-Stürmerin nur drei Minuten darauf erneut ins Schwarze traf, war dies keineswegs die Recklinghäuser Führung, sondern nur noch ein Anschlusstreffer, den zuvor

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



hatten Anna Behrendt (5./6.), Jessica Sudin (5.) und Saphira Giersch (6.) ein regelrechtes Feuerwerk für Gera abgebrannt. Und in diesem Stil setzten die Thüringerinnen weiter nach, allen Voran Saphira Giersch, die bis zur Halbzeitpause noch fünf weitere Tore erzielte, wozu immerhin jeweils drei Treffer von Jessica Sudin und Anna Behrendt hinzukamen.

Diesen Angriffswirbel konnten und wollten die Geraerinnen jedoch im zweiten Durchgang nicht aufrechterhalten. Die Gastgeberinnen waren indes schon so demoralisiert, dass sich weitere Gegentore durch das RSC-Angriffstrio letztlich nicht verhindern ließen.

RHC Recklinghausen: N. einig, A. Behrens; V. Ehlert, L. Mackowiak, L. Einig, M. Brandt, A. Nohlen, M. Vahrson, Nadja Gregorowius. – **RSC Gera:** C. Sommermeyer; S. Adam, J. Sudin, S. Giersch, C. Söhngen, A. Zech, A. Behrendt. – **Schiedsrichter:** M. Wittig.

Torfolge: 0:1 (1.) A. Behrendt, 1:1 (3.) L. Mackowiak, 1:2 (5.) J. Sudin, 1:3 (6.) A. Behrendt, 1:4 (6.) A. Behrendt, 1:5 (6.) S. Giersch, 2:5 (6.) L. Mackowiak, 2:6 (7.) J. Sudin, 2:7 (12.) S. Giersch, 2:8 (14.) S. Giersch, 2:9 (14.) S. Giersch, 2:10 (15.) J. Sudin, 2:11 (17.) J. Sudin, 2:12 (19.) S. Giersch, 2:13 (22.) S. Giersch, 2:14 (24.) A. Behrendt, 2:15 (32.) S. Giersch, 2:16 (33.) A. Behrendt, 2:17 (40.) J. Sudin, 2:18 (42.) J. Sudin, 2:19 (43.) S. Giersch. - **Zeitstrafen:** RHC 0 min – RSC 0 min - **Teamfouls:** RHC 9 – RSC 9.

Die aktuelle Tabelle:

Platz	Vorwoche	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1.	(1.)	ERG Iserlohn	15	15	0	0	127:22	+105	45
2.	(2.)	SC Bison Calenberg	12	9	0	3	89:50	+39	27
3.	(3.)	RSC Darmstadt	13	9	0	4	64:49	+15	27
4.	(5.)	TuS Düsseldorf-Nord	14	7	1	6	64:58	+6	22
5.	(4.)	SC Moskitos Wuppertal	15	6	3	6	67:74	-7	21
6.	(7.)	RSC Gera	13	5	2	6	85:81	+4	17
7.	(6.)	RSC Cronenberg	15	5	2	8	68:67	+1	17
8.	(8.)	RHC Recklinghausen	13	2	0	11	49:99	-50	6
9.	(9.)	RSpVgg Herten	14	0	0	14	20:133	-113	0

So geht's weiter ...

... am 2. April 2017 mit dem 20. Spieltag

Hinspiel

SC Bison Calenberg - RHC Recklinghausen 10:5 15.00 Uhr, Sporthalle Eldagsen

... am 8./9. April 2017 mit dem 21. Spieltag

Hinspiel

TuS Düsseldorf-Nord - RHC Recklinghausen 10:5 Sa., 15.30 Uhr, Rollsporthalle Unterrath
 RSC Darmstadt - RSpVgg Herten 9:2 Sa., 15.30 Uhr, Landesleistungszentrum
 RSC Gera - SC Bison Calenberg 3:15 Sa., 17.30 Uhr, Pannдорfhalle
 RSC Darmstadt - SC Bison Calenberg 4:5 So., 14.00 Uhr, Landesleistungszentrum